

Ressort: Finanzen

"Focus": Lufthansa verhandelt weiter über Air Berlin

Frankfurt/Main, 21.07.2017, 00:18 Uhr

GDN - Die Lufthansa und Etihad Airways bereiten sich möglicherweise auf eine engere Zusammenarbeit und eine weitere Übernahme von Maschinen der schwer angeschlagenen Fluglinie Air Berlin vor. Wie das Nachrichtenmagazin Focus meldet, laufen intensive Gespräche zwischen Lufthansa und Air-Berlin-Anteilseigner Etihad.

Focus beruft sich auf Firmen- und Verhandlungskreise. Danach geht es in den Gesprächen unter anderem darum, ob und wie viele weitere Maschinen, die Etihad aus seinen europäischen Beteiligungen an Alitalia, Etihad Regional (Schweiz), Air Serbia oder auch von Air Berlin an Lufthansa zeitlich begrenzt oder dauerhaft ausleihen könnte. Vor Kurzem hatte Lufthansa-Chef Carsten Spohr öffentlich eine komplette Firmenübernahme von Air Berlin vor allem aus kartellrechtlichen Gründen ausgeschlossen. Offenbar nicht ausgeschlossen sind jedoch weitere Kooperationen mit der staatlichen Airline vom Persischen Golf. Lufthansa ist wirtschaftlich erfolgreich und hat gerade seinen operativen Gewinn verdoppelt - auf eine Milliarde Euro im ersten Halbjahr 2017. Der Carrier möchte seine Billigflotte um die Töchter Eurowings/Germanwings (130 Maschinen) schnell auf bis zu 300 Flugzeuge ausbauen, um Ryanair (392 Flieger) und anderen Low-Cost-Airlines Paroli bieten zu können. Etihad will seine Beteiligung an Air Berlin (29 Prozent) samt angehäuften Verlust von gut einer Milliarde Euro am liebsten loswerden. Ein Konsortium unter Lufthansa-Beteiligung könnte die Anteile übernehmen. Wie Focus unter Berufung auf Verhandlungskreise schreibt, könnte Air Berlin bereits zum Jahresende 2017 eine neue Kapitalspritze benötigen. Im Gegenzug möchte Etihad von Lufthansa mehr gemeinsame Langstreckenflüge bekommen ("Code-sharing") sowie Zugang zur Flugallianz Star Alliance erhalten, berichtet Focus. Lufthansa wollte sich zum Inhalt der Gespräche nicht äußern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92289/focus-lufthansa-verhandelt-weiter-ueber-air-berlin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com